



Merkblatt (Stand 01.02.2021)

Information zur COVID-19-Impfung für immunsupprimierte Patientinnen und Patienten in Obwalden

Sehr geehrte Patientin
Sehr geehrter Patient

Am 19.12.2020 wurde der erste COVID-19-Impfstoff (der Firma Pfizer/BioNTech) in der Schweiz zugelassen.

Ab 14.01.2021 hat das Impfzentrum in Obwalden (betrieben von der Firma Misanto im Auftrag des Kantons) den Betrieb aufgenommen.

Ab 20.01.2021 wird ein weiterer Impfstoff der Firma Moderna durch die Obwaldner Hausärzte und das Impfzentrum verabreicht werden.

Eine Impfung besteht aus 2 Injektionen im Abstand von wenigen Wochen.

Die Verteilung der eintreffenden Impfdosen an die Kantone wird zentral gesteuert. Gemäss Impfstrategie des Bundes werden mit den ersten eintreffenden Impfdosen die besonders gefährdete Personen zuerst geimpft. Jeder Kanton hat sein eigenes Vorgehen die Impfstrategie umzusetzen.

Am 04.01.2021 wurden die ersten Patienten in Obwalden geimpft. In Obwalden wurde in den Alters- und Pflegeheimen begonnen.

Ziel der Impfung ist es die Zahl schwerer Krankheitsverläufe und Todesfälle zu reduzieren.

Die Impfung ist freiwillig und wird in eigener Verantwortung durchgeführt. Ein schriftliches Einverständnis vor der Impfung ist obligatorisch.

Patientinnen mit immunsupprimierenden Medikamenten (wie in der Rheumatologie oft nötig) wird sowohl vom BAG als auch von der schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie ganz allgemein empfohlen sich impfen zu lassen (Allgemeiner Hinweis: Vorsicht bei Vorgeschichte von schweren Reaktionen auf Impfstoffe oder gespritzte Medikamente).

Betreffend Organisation:

Grundsätzlich können sie sich sowohl bei ihrem Hausarzt als auch am Impfzentrum OW impfen lassen!

Als Risikopatient mit Wohnsitz in Obwalden und einer krankheitsbedingten Abwehrschwäche bzw. abwehrschwächenden Medikamenten können sie sich direkt beim Impfzentrum in OW melden. Unter Angabe von Namen, Geburtsdatum, Medikament werden sie vorgemerkt und gemäss Empfehlung des

BAG nach Dringlichkeit gereiht. Kontakt/Terminvereinbarung Impfzentrum: (Tel: 0800 005 800 von 8 – 18h oder impfen@misanto.ch).

Auf Anfrage werden wir für unsere Obwaldner und ausserkantonalen Risikopatientinnen ein Zeugnis ausstellen und abgeben, welches die Dringlichkeit der Impfung bestätigt. Falls ein Zeugnis gewünscht bitte um Kontaktaufnahme.

Mit diesem Zeugnis können sie sich selbst entweder bei ihrem Hausarzt oder an der entsprechenden Impfstelle zur Terminvereinbarung melden.

Da die Impfkapazitäten beschränkt sind ist mit Wartezeiten zu rechnen – ich ersuche höflich um Verständnis und Geduld.

Weiterführende Informationen finden sie neben vielen weiteren Quellen unter anderem hier:

https://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=5962#Impfung

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/ueber-uns/publikationen/video/vaccines-development-steps.html>

<https://www.infovac.ch/docs/public/fs/fiche-vaccination-covid-de-20-12-2020-final.pdf>

https://bag-coronavirus.ch/wp-content/uploads/2020/12/BAG_coronavirus_impfung_merkblatt_risikogruppe_DE.pdf

<https://www.rheuma-net.ch/de/aktuelles/200-informationen-zum-coronavirus-covid-19-sars-cov-2>

Infoline Covid-19-Impfung: +41 58 377 88 92, täglich 6 bis 23 Uhr

Dieses Merkblatt beinhaltet den aktuellen Stand der mir vorliegenden Informationen und wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Informationen sind rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Da die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, wird das Merkblatt im Verlauf angepasst. Zusätzliche Informationen gibt die Website vom Bundesamt für Gesundheit (BAG Website www.bag.admin.ch) bzw. die Info-Hotline das BAG (täglich 6-23 Uhr): **058 463 00 00**.